

Sexualkunde-Atlas

Autor(en): **Galliker, Pedro**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **57 (1970)**

Heft 1: **Die Schule als Ort der Geschlechter-Erziehung**

PDF erstellt am: **28.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-527605>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sexualkunde-Atlas*

Pedro Galliker

Der im Auftrage der Bundesministerin Käthe Strobel für die ganze Bundesrepublik Deutschland entstandene Sexualkunde-Atlas hält nicht, was er verspricht. Es beginnt mit dem Umschlag-Motiv, das an die Botanik anknüpft. Auf die Frage nach dem Sinngehalt kann der leicht befangene Lehrer somit wie in den guten alten Zeiten beim Blümchen beginnen und sich gleich beim Start den Vorwurf der Heuchelei aufladen. Die Bezeichnung «Atlas» tönt für Schweizer Ohren vielversprechend, weil unsere Geografie-Atlanten mit Recht in einem guten Rufe stehen. Der Sex-Atlas dagegen präsentiert sich mit nur 48 Seiten in A4-Breitformat eher bescheiden. Besonders enttäuscht ist man beim Durchblättern von den großformatigen, farbigen Fotos. Die Bilder vom Eisprung und vom Eitransport zum Beispiel haben einen kleineren Informationswert als jede Grafik. Die Dokumente von der Embryonalentwicklung müssen auf einen Jugendlichen geradezu abschreckend wirken. Es ist bekannt, daß besseres Bildmaterial existiert und auch andernorts schon publiziert wurde. Offenbar

hat man sich darum nicht bemüht. Die Visualisierung der Strafpraktiken bei Schwangerschaftsunterbrechungen in den verschiedenen Ländern ist ein Musterbeispiel dafür, wie man im Bild einen einfachen Sachverhalt verschleiern kann. Nicht viel besser ist die Grafik der monatlichen Periode gelungen, bei welcher die unverbindlichen Kalenderzahlen nur unnötig Verwirrung stiften.

Nimmt man sich die Mühe, den Text genauer zu prüfen, findet man weitere grobe Schnitzer und Unsorgfältigkeiten. Zum Beispiel operiert der Autor mit dem Begriff des «Chromosoms», ohne vorher eine Erklärung oder eine Einführung zu geben. Man fragt sich als Außenstehender, ob all diese Ungeheimtheiten Ausdruck einer überstürzten Herausgabe sind oder ob sich darin ein Mangel an pädagogisch-didaktischer Tuchfühlung mit der Jugend zeigt. Das Beispiel der «bevollmächtigten Sachverständigen sämtlicher Kultusministerien der Bundesländer» unter der Leitung der Bundesministerin für Gesundheitswesen lehrt uns, daß — selbst unter der Obhut einer Frau — nicht jedes Gericht aus der Küche des Bundes gut schmeckt und wohl bekömmlich ist. Wie wäre es, wenn der Bund nicht selber kochen, sondern lediglich fertige Gerichte kochen, finanzieren und verbreiten würde?

* Sexualkunde-Atlas, Verlag Leske, Opladen. Text und Bild: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Köln-Merheim, 48 S. Fr. 5.75.

Hinweise auf Literatur und Arbeitshilfen

* = besonders empfohlen

Bücher

A. Sexualpädagogische Situation

Brückner H., Das Sexualwissen unserer Jugend. VEB, Berlin, 1968, 272 S.

Hunger H., Das Sexualwissen der Jugend. Reinhardt, München, 1967, 356 S.

B. Grundlegung

I. Psychologie / Soziologie

Ell E., Junge und Mädchen in der leiblichen Pubertät. Lambertus, Freiburg i. Br., 1964, 150 S.

Ell E., Junge und Mädchen in der seelischen Pu-

bertät. Lambertus, Freiburg i. Br., 1963, 186 S.

* Lersch Ph., Vom Wesen der Geschlechter. Reinhardt, München, 1950, 127 S.

Muchow H., Sexualreife und Sozialstruktur der Jugend. Rowohlt, Reinbek, 1959, 164 S.

Schelsky H., Soziologie der Sexualität. Rowohlt, Reinbek, 1955, 147 S.

II. Pädagogik

Empfehlungen zur Sexualerziehung. Arbeitsgemeinschaft für katholische Familienbildung e.V. (AKF), 53 Bonn, Lisztstraße 6, 1969, 32 S.

* Hunger H., Kinder fragen — Eltern antworten. Mohn, Gütersloh, 1967, 223 S.

Le Moal P., Richtige Geschlechtererziehung. Müller, Salzburg, 1964, 135 S.

Müller-Eckhart H., Grundlagen der Geschlechtererziehung. Klett, Stuttgart, 1956, 259 S.

* Oraison M., Savoir aimer. Pour une claire information sexuelle. Fayard, Paris, 1963, 117 p.

* Pfahler G., Wie sag ich's meinem Kinde? Aufklärung oder Geleit? Katzmann, Tübingen, 3. Aufl. 1966, 77 S.

* Thomas K., Sexualerziehung. Grundlagen, Erfahrungen und Anleitungen für Ärzte, Pädagogen und Eltern. Thieme, Stuttgart, 1969, 269 S.

C. Sexualethik

Pförtner St., Normen der Menschlichkeit. Moraltheologische Aspekte zur Frage der Sexualität und Erziehung. Enke, Stuttgart, 1961, 30 S.

Smedt/Bleistein/Schurr/Härlin, Jugend auf dem Weg zur Ehe. Kaffke, Bergen-Enkheim, 1969, 96 S.
Weyer F. (Hrsg.), Beiträge zur Geschlechtererziehung. Robor, Hückeswagen, 1966, 111 S.

(Siehe auch die sexualethischen Beiträge in den nachstehend unter D/I angeführten Sammelwerken von Seelmann und Wiesböck)

D. Sexualerziehung in der Schule

I. Theoretische und praktische Grundlegung

Braun W., Geschlechtliche Erziehung im katholischen Religionsunterricht. Ein Beitrag zur Geschichte der katholischen Religionspädagogik von der Reformation bis zur Gegenwart. Paulinus, Recklinghausen, etwa 350 S. (in Vorb.)

* Buschmann W., Das geht Eltern und Erzieher an. Geschlechtererziehung als gemeinsame Aufgabe von Elternhaus, Schule und Kirche. Lahn, Limburg, 1968, 63 S.

* Dawkins/Herzog, Leitfaden für die Sexualerziehung in Schule und Elternhaus. Furcht, Hamburg, 1969, 169 S.

Fippinger F., Schule und Geschlechtererziehung. Eine empirische Untersuchung zur Einstellung der Lehrer und Lehrerinnen. Beltz, Weinheim, 1969, 122 S.

Gebhardt G., Von Fünf bis Fünfundzwanzig. Geschlechtererziehung in Gesprächen. Knecht, Frankfurt a. M., 1962, 174 S.

* Seelmann K. (Hrsg.), Lehrer und Geschlechtererziehung. Hinweise für den Unterricht. Bardtenschlager, München, 1969, 254 S.

* Strätling B., Geschlechtererziehung als Auftrag der Schule. Methodik und Didaktik der Geschlechtererziehung in der Schule. Lahn, Limburg, 1968, 170 S.

Stünzi B. u. a., Sexuelle Erziehung. Jugend, Solothurn, 1967, 62 S.

* Wiesböck E. (Hrsg.), Geschlechtliche Erziehung in der Schule. Grundlagen und Beispiele für Erzieher und Lehrer aller Schularten. Ehrenwirth, München, 1969, 322 S.

Willmann-Inst. (Hrsg.), Sexualpädagogik der Volksschule. Herder, Freiburg i. Br., 1967, 429 S.

II. Geschlechtererziehung auf der Unter- und Mittelstufe

Bergström-Walan M. B., Wir werden erwachsen. Was Kinder über Sexualität wissen sollten. Beltz, Weinheim, 1969, 45 S.

Beyer T. und H., Vom neuen Leben. Einführung in die Fragen der Fortpflanzung des Menschen für das 4. bis 6. Schuljahr. Diesterweg, Frankfurt a. M., 1969, 24 S.

Der Elternabend: Geschlechtererziehung. Heft 1. Schuljahr (Mutterschaft) und 5. Schuljahr (Vaterschaft); dazu:

Der Elternbrief: Grundfragen geschlechtlicher Erziehung. 1. Schuljahr (Mutterschaft) und 5. Schuljahr (Vaterschaft).

Beides zu beziehen durch: Deutscher Katechetenverein, 8 München 80, Preysingstraße 83c.

* Härtter R., Warum lieben sich Mann und Frau und woher kommen ihre Kinder? Paulus, Recklinghausen, 1967, 35 S.

* Mattmüller F., Wir wünschen uns ein Schwesterlein. EVZ, Zürich, 1963, 24 S.

Ockel/Gobbin/Bauer, Sexualerziehung im Grundschulalter. Diesterweg, Frankfurt a. M., 1969, 56 S.

* Odenwald R., Der wunderbare Lauf des Lebens. Butzon & Bercker, Kevelaer, 1963, 51 S.

* Seelmann K., Woher kommen die kleinen Buben und Mädchen? Reinhardt, Basel, 1959, 103 S.

* Stahl J., Antworten auf die Fragen unserer Kinder. Bd. 2: Schulalter. Auslieferung: Pallottiner-Verlag, Goßau SG.

III. Oberstufe, Berufs- und Höhere Schulen

1. Für den Lehrer:

* Beiler A., Biologisches Sachwissen und Geschlechtererziehung. Eine Hilfe für Lehrer und Erzieher. Henn, Ratingen, 1966, 118 S.

Brauer J., Die audiovisuellen Mittler in der Geschlechtererziehung. Ein Handbuch für Lehrer und Erzieher. Manz, München, 1968, 134 S.

Busch C., Unterweisungsmuster für die Geschlechtererziehung 14- bis 15jähriger Jungen. Luthe, Köln, 1957, 40 S.

Bußmann B., Sexualpädagogik in der Berufsschule. Ein Beitrag zur geschlechtlichen Erziehung der männlichen werktätigen Großstadt-Jugend. Juventa, München, 1958, 84 S.

Fels G., Pubertät. Eine Schrift für Jungen und Mädchen im 5. bis 7. Schuljahr. Klett, Stuttgart, 1969, 46 S.

Fels G., Pubertät. Begleitbuch für Lehrer und Eltern zum Unterricht in Sexualerziehung im 5. bis 7. Schuljahr. Klett, Stuttgart, 1969, 88 S.

Groh-Nagl B., Der Weg zum Du. Erziehung zur rechten Begegnung der Geschlechter. Veritas, Wien, o. J., 104 S.

- * Hofmann W., Vor der Ehe. Ja oder Nein? 1008 Mädchen antworten. Reinhardt, Basel, 1967, 138 S.
- * Hußlein A., Abc für junge Mädchen. Entwicklung — Reife — Liebe. Thieme, Stuttgart, 1969, 96 S.
- Kuhn W., Arbeitsheft zur Menschenkunde. 8./9. Schuljahr. Herder, Freiburg i. Br., 1968², 74 S.
- Kuhn W., Handbuch für den Lehrer. Ganzheitliche Menschenkunde in exemplarischer Sicht. Praktische Lehrbeispiele für den Biologieunterricht in den Abschlußklassen der Volksschule. Herder, Freiburg i. Br., 1967², 183 S.
- Nilsson L., Ein Kind entsteht. Bertelsmann, Gütersloh, 1967, 160 S.
- Polemann/Rößner, Wege zum Eros. Ein Lese- und Diskussionsbuch. Diesterweg, Frankfurt, 1966, 80 S. (Kann für die Verwendung als Klassenlesestoff nur bedingt empfohlen werden.)
- Rocholl-Gärtner I., Als Mann und Frau schuf er sie. Schülerheft zur sexuellen Aufklärung im Religionsunterricht. Kösel, München, o. J., 20 S.
- Rocholl-Gärtner I., Geschlechtliche Aufklärung als Katechese. Lehrerheft zur sexuellen Aufklärung im Religionsunterricht. Kösel, München, o. J., 62 S.
- Strätling-Tölle H., Sexualpädagogische Unterweisungsmuster für 14jährige Mädchen. Luthé, Köln, 1956, 56 S.
- * Trimbos C., Leben mit der Liebe. Die Bedeutung der Sexualität in den verschiedenen Altersstufen. Grünewald, Mainz, 1969, 150 S.

2. Für die Schüler:

a) Für Knaben:

Ab 14. Altersjahr:

- * Härtter R., Ich werde ein Mann. Unterweisung für Jungen in der Reifezeit. Paulus, Recklinghausen, 1968, 60 S.

Ab 16. Altersjahr:

- Bovet Th., Von Mann zu Mann. Haupt, Bern, 1967, 48 S.
- * Fischer J., Nicht Sex, sondern Liebe. Furche, Hamburg, 1966, 144 S.
- Wisdorf J., Muß ein Junge daran scheitern? Altenberg, Düsseldorf, 1963, 55 S.

b) Für Mädchen:

Ab 14. Altersjahr:

- * Härtter R., Ich werde eine Frau. Unterweisung für Mädchen in der Reifezeit. Paulus, Recklinghausen, 1968, 60 S.

Ab 16. Altersjahr:

- Bovet Th., Die werdende Frau. Haupt, Bern, 1968, 56 S.
- * Fischer J., Nicht Sex, sondern Liebe. Furche, Hamburg, 1966, 144 S.
- Harbert R., Wie ist das mit Mann und Frau? Altenberg, Düsseldorf, 1961, 42 S.

- * Hußlein A., Abc für junge Mädchen. Entwicklung — Reife — Liebe. Thieme, Stuttgart, 1969, 96 S.

E. Geschlechtserziehung als Hinführung zur Ehe

- Bovet Th., Erziehung zur Ehe. Haupt, Bern, 1961, 49 S.
- Ell E., Liebe, Ehe, Elternschaft. Eine Hilfe für Eltern und Erzieher. Rau, Düsseldorf, 1963, 82 S.
- Ell E., Grundlagen der Erziehung zu Partnerschaft und Ehe. Lahn, Limburg, 1968, 296 S.

F. Sexuelle Fehlhaltungen

- * Alsteens A., Tabu im Reifungsprozeß. Masturbation — Symptom oder Vergehen? Rex, Luzern, 1969, 186 S.
- Bang R., Sexuelle Fehlhaltungen. Ursachen, Erscheinungsformen und Möglichkeiten der Hilfe. Beiträge zur Information von Sozialarbeitern und Pädagogen. Reinhardt, Basel, 1968, 154 S.
- * Brüggemann O., Sexuelle Konflikte in Gymnasien. Ergebnisse einer Umfrage. Quelle & Meyer, Heidelberg, 1967, 127 S.
- * von Gagern F., Die Zeit der geschlechtlichen Reifung. Knecht, Frankfurt a. M., 1964, 240 S.
- * van de Spijker H., Die gleichgeschlechtliche Zuneigung. Homotropie: Homosexualität, Homoerotik, Homophilie und die katholische Moraltheologie. Walter, Olten, 1968, 322 S.

G. Bibliographie zur Geschlechtererziehung

- Oestereich H., Geschlechtserziehung im Schrifttum. Luthé, Köln, 1964/67, 69 S.
- Pfeiffer R., Bibliographie zur Sexualerziehung. Beltz, Weinheim, 1968, 58 S.

Arbeitshilfen

A. Schallplatten

- * Beiler A., So entsteht ein neues Leben. Vom Werden, von der Entwicklung und Geburt des Menschen. Henn, Ratingen.
- * Engelmayr E., Das Mädchen Sibylle. Ein Hörspiel bzw. Tonbild (siehe unten: II. Tonbilder).
- * Groh-Nagl B., Wie ist das? Bursch — Mädchen. Aufklärung. Eine Ärztin spricht zu Jugendlichen. Antholog LP 101, Verlag Kath. Ärztegemeinschaft, Wien IX, Währingerstraße 2.
- Leist M., So kamst Du zur Welt. Ein Gespräch mit unseren Sechs- bis Zehnjährigen. Calig, München; CAL 30033 Stereo.
- Leist M., Alle reden von Liebe. Ein Gespräch mit unseren Zehn- bis Vierzehnjährigen. Calig, München; CAL 30031 Stereo.
- Lejeune F., Unser Leben — Das größte Wunder der Welt. Zur Aufklärung unserer Kinder. Fontana Nr. 681 509 TL, Philips AG, Zürich.
- Leppich J., Ist das Liebe? Sex-Appeal — Freundschaft — Flirt — Amusement. Quadriga-Ton Nr. 1011, Frankfurt a. M.

* Volk G., Liebe und Ehe — Zeugung und Geburt. Vortrag eines Arztes vor Jungen. Christophorus-Herder, Freiburg i. Br.; CLX 75 532.

* Volk G., Liebe und Ehe — Zeugung und Geburt. Vortrag eines Arztes für Mädchen. Christophorus-Herder, Freiburg i. Br.; CLX 75 533.

Anmerkung:

Schallplatten und Tonbänder dienen in erster Linie der Selbstbildung der Erzieher. Sie zeigen, wie man es machen kann. Im Klassenunterricht sollten sie im allgemeinen nicht eingesetzt werden («Aufklärungskonserven», die keine phasengerechte Darbietung ermöglichen). Zu befürworten ist aber das Anhören derselben durch *kleine* Gruppen, insbesondere im außerschulischen Raum. Dabei hat grundsätzlich zu gelten: Es soll nie eine ganze Platte auf einmal abgespielt werden. Man konzentriert sich auf einzelne Abschnitte. Außerdem sind die Zuhörer durch ein vorausgehendes Gespräch oder einen Kurzvortrag auf das Anhören der Platte bzw. des Tonbandes vorzubereiten. Nachher muß das Gehörte durch die Beantwortung der auftauchenden Fragen, durch ein Rundgespräch oder einen Kurzvortrag vertieft werden.

B. Tonbilder

* Engelmayer E., Das Mädchen Sibylle. Um das Schicksal einer ledigen Mutter. 50 Farbbilder/Tonband (30 Min.). TB 004, Tonstudio der Franziskaner, 888 Dillingen (Donau), Lehrer-Weiß-Str. 1.

Umschau

Richtlinien zur Ausbildung der Primarlehrer

Die Konferenz der Leiter schweizerischer Lehrerbildungsanstalten und der Schweizerische Pädagogische Verband haben durch das Pädagogische Institut der Universität Fribourg eine Strukturanalyse der gegenwärtigen Lehrerausbildung in der Schweiz durchführen lassen. Ausgehend von ihren Ergebnissen wurden an einer Arbeitstagung vom 27. bis 31. Oktober 1969 Richtlinien erarbeitet und beschlossen, durch welche die Reformbestrebungen in den einzelnen Kantonen fundiert und zudem koordiniert werden sollen.

Die Strukturwandlungen unserer Gesellschaft, welche sich bereits vollzogen haben und weiterhin vollziehen, ergeben neue Forderungen und Möglichkeiten für die Schulung, gefährden aber andererseits auch die gesunde Entwicklung unserer

Wissende Kinder sind geschützte Kinder. Steyl Film und Ton München.

C. Filme

Schulfilmzentrale, Erlacherstraße 21, 3000 Bern 9, Tel. 031 - 23 08 32:

Erste Begegnung, 27 Min., Fr. 18.80 — Phoebe, 27 Min., Fr. 20.— — Thema Nr. 1, 15 Min., Fr. 13.10 — Vom Mädchen zur Frau, 17 Min., Fr. 22.50 — Weiblicher Zyklus, 8 Min., Fr. 5.—.

Schmalfilmzentrale, Erlacherstr. 21, 3000 Bern 9, Tel. 031 - 23 08 32:

Big City Blues, 21 Min., Fr. 7.— — Vom Jungen zum Mann, 18 Min., Fr. 20.—.

Protestantischer Filmdienst, Saatwiesenstr. 22, 8600 Dübendorf, Tel. 051 - 52 60 96:

Gabi, 8 Min., Fr. 7.—

Schweiz. Arbeiterbildungszentr., Monbijoustr. 61, 3000 Bern, Tel. 031 - 45 56 69:

Wie menschliches Leben entsteht, 17 Min., Fr. 12.—.

D. Flanellogramm

Flanellogramm: Hilfsmittel für die sexuelle Erziehung. Schubiger, Winterthur.

E. Lehrstempel

Lehrstempel zur Sexualerziehung. Gummistempel auf Kunststoffplatte mit Kunststoffgriff. Stempelgröße 16,5 x 13 cm. Preis pro Stempel: DM 22.—. Acht verschiedene Themen.

Zu beziehen bei: Lehrmittelanstalt Heinz Vogel. 294 Wilhelmshaven, Friederikenstraße 28, Postfach 1304.

Kinder und erschweren deren Erziehung und Bildung. Sollen die Primarlehrer diesen gesteigerten Anforderungen gewachsen sein, muß ihre Ausbildung wesentlich erweitert, vertieft und verlängert werden. Erste Voraussetzung ist eine qualifizierte *Allgemeinbildung*.

Die berufliche Grundausbildung und die Fortbildung sind als Einheit zu betrachten und aufeinander abzustimmen. Im besonderen sind unabdingbare Forderungen für eine zukünftige berufliche Lehrerbildung:

1. Die pädagogisch-schulpraktische *Grundausbildung* muß auf wissenschaftlichen Grundlagen beruhen, soll aber in ständiger gegenseitiger Durchdringung von Theorie und Praxis erfolgen. Sie erstreckt sich unter den heutigen Umständen auf mindestens vier Semester; darin eingeschlossen sind ausgedehnte Lehrpraktika und ein Sozialpraktikum. Lehramtskandidaten dürfen aber nicht der Grundausbildung entzogen werden, um aus hilfswweise vakante Lehrstellen zu versehen. Soll die Ausbildung intensiv und individuell gestaltet